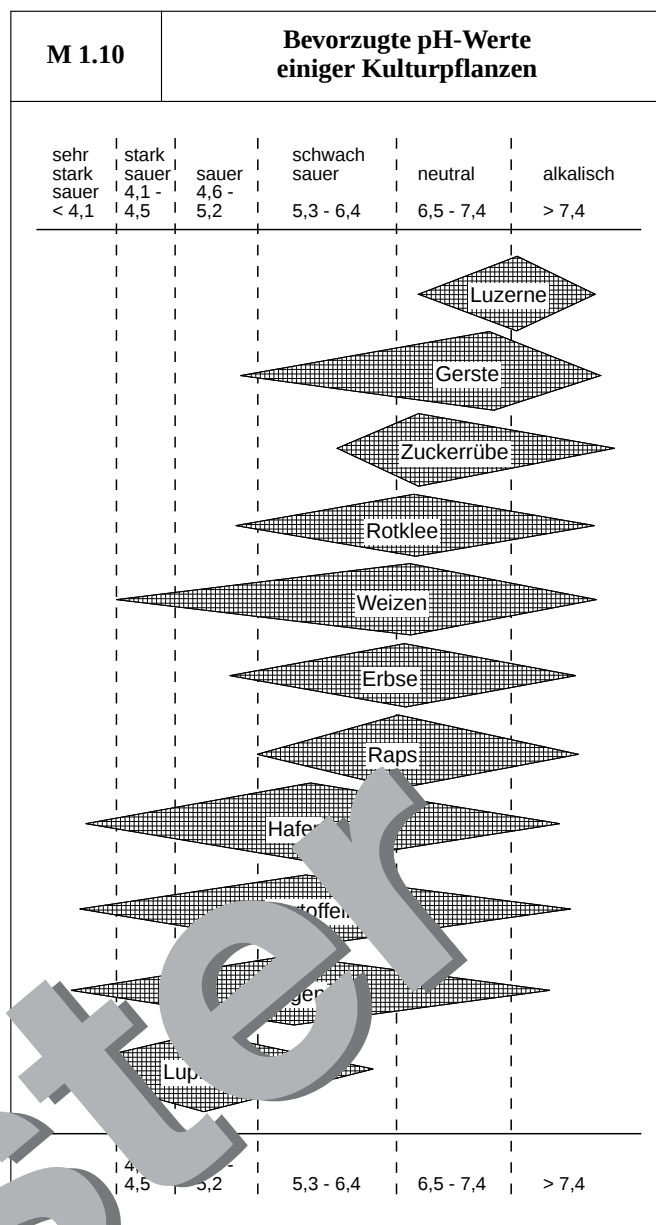
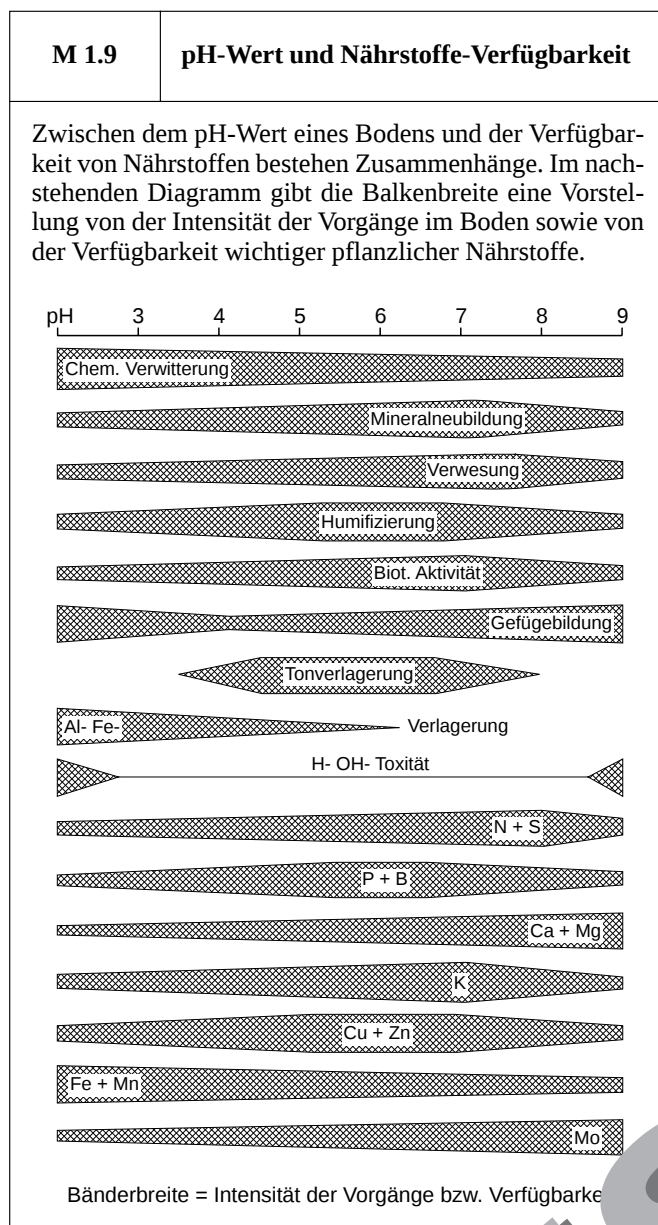




M 1.11	Zusammenhänge zwischen pH-Wert und Pflanzengemeinschaften
Für bestimmte Bodenqualitäten sind „Zeigerpflanzen“ bekannt: Manche Arten brauchen für ein optimales Wachstum eine basische, andere eine saure Reaktion. Der pH-Bereich, den sie vertragen, kann eng oder auch sehr weit sein. Zur Einschätzung des Säuregehalts eines Bodens kann man Pflanzen mit engen Anforderungen an den Säuregehalt eines Bodens. Mache dich an einem bestimmten Standort mit dem Aussehen von Blüten (Blütezeiten), Blättern usw. der in nachfolgender Tabelle genannten Pflanzen vertraut, suche verschiedene Standorte auf und fülle an jedem Standort eine Strichliste der dort angelegten Pflanzen aus. Schätze danach den pH-Wert des Bodens an jedem Standort ein! ● Vorwiegend auf stark sauren Böden gedeihende Arten: Borstgras, Rasenbinse, Heidekraut, Preiselbeere ● Vorwiegend auf schwach sauren Böden auftretende Pflanzen: Himbeere, Feldehrenpreis, Sumpfhornklee ● Pflanzen, die auf schwach sauren bis alkalischen Böden vorkommen: Ackerdistel, Rote Taubnessel, Huflattich, Sanikel ● Pflanzen, die auf neutralen bis alkalischen Böden vorkommen (hierunter fallen die meisten kalkliebenden Pflanzen): Adonisröschen, Aufrechter Ziest. Aufgaben: 1. Stelle weitere „Zeigerpflanzen“ zusammen. 2. Bestimme die Reaktionsbezeichnung des Bodens. 3. Untersuche verschiedene Flächen in deiner Umgebung auf Zeigerpflanzen. Schreibe sie auf und bestimme den pH-Wert der Böden auf diesen Flächen. Vergleiche die Ergebnisse mit M 1.10.	